

DAS MAGI

Sche abenteuer

Unsere Geschichte spielt nicht weit von hier in einem Wald.

Mitten in dem dichten Wald, nahe einer schönen Lichtung steht ein sehr großer, uralter Baum.

Es ist eine Zaubereiche.

Versteckt hinter Pilzen und Farnen führt eine geheime Tür in den dicken, hohlen Baumstamm.

Hinter der Tür liegt eine kleine Wohnung, mit gemütlichen Sesseln, vielen Büchern und allem, was man so zum Wohnen braucht.



In dem Baum wohnen eine kleine Maus, ein Marienkäfer und Titania, die kleine Fee.

Titania sieht aus, wie eine Fee aussehen muss: goldenes Kleid, blondes Haar, Feenhut und durchsichtige Flügel.

Doch leider ist die kleine Fee sehr tollpatschig und deshalb ist ihr Kleid meist dreckig oder zerrissen, den Feenhut hat sie oft ganz schief auf dem Kopf und die Flügel sind oft nass und zerknittert.

Titania hat ein großes Herz und liebt es Wünsche zu erfüllen, doch sie kann überhaupt nicht gut zaubern und richtet oft mehr Schaden an, als dass sie hilft.



Eines Morgens erwacht Titania von einem sehr seltsamen Geräusch, sie meint ein Wiehern zu hören, dann ein Rauschen und knacken und krachen und zum Schluß einen lauten Plumps direkt vor ihrer Haustür. Vorsichtig steht sie auf und schaut nach draußen. Da liegt ein verletztes Einhornkind vor ihrem Baum. Das wunderschöne Einhorn kann noch „Drache“ flüstern, bevor es in Ohnmacht fällt.



Gut, dass Titania vorgewarnt war, denn kurz darauf hört sie auch schon den Drachen näher kommen, der das Einhorn sucht. Er will es bestimmt fressen, um seine magischen Kräfte zu erhöhen. Der Drache landet ein gutes Stück entfernt und macht sich schnüffelnd auf die Suche nach seiner Beute.



Die kleine Fee überlegt fieberhaft mit ihren Freunden, wie sie das Einhorn retten kann.

Zu Zaubern traut sie sich nicht, denn das geht ja immer schief...

Die hat die Maus einen Einfall!

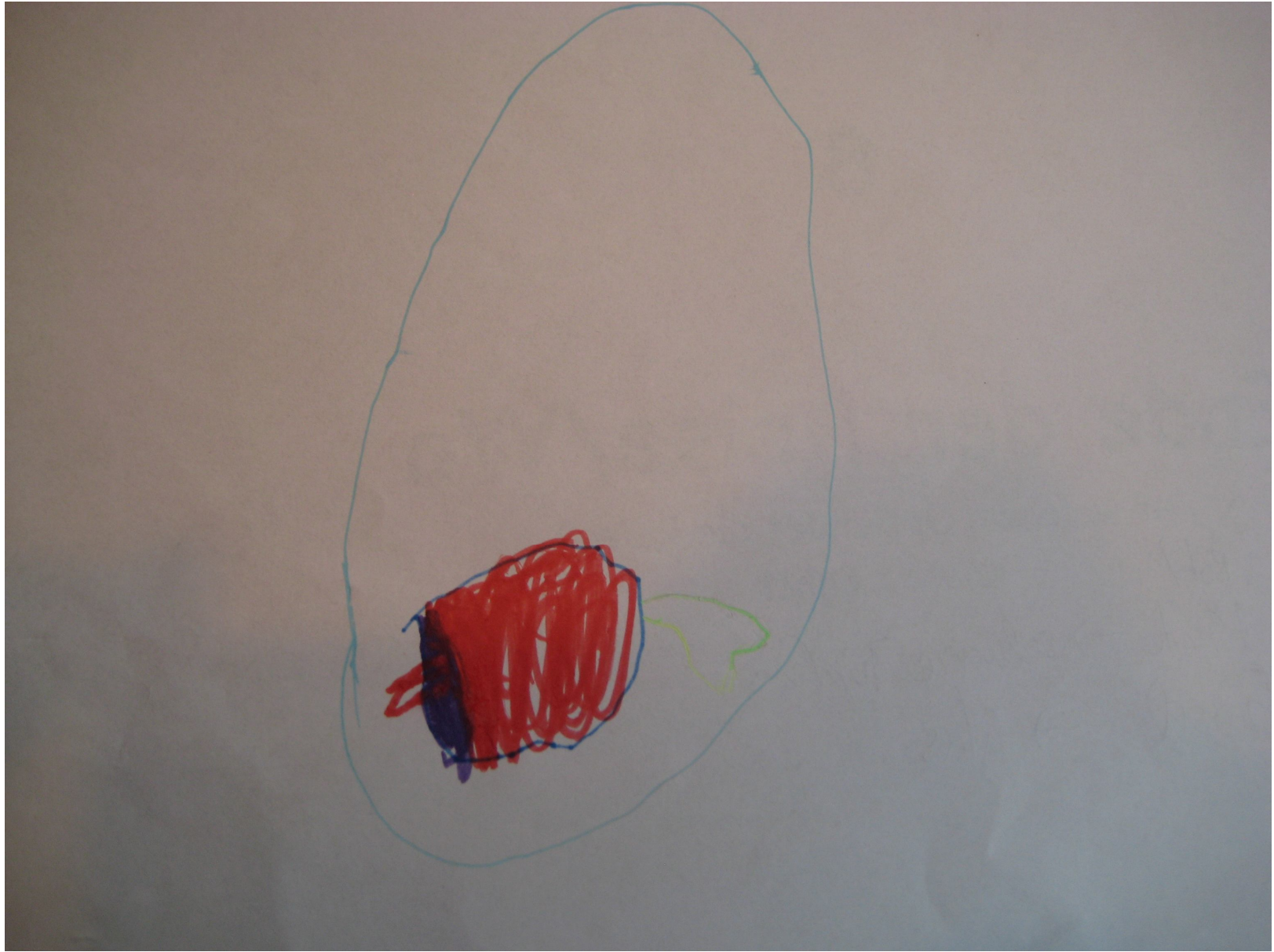
Sie ruft alle ihre Verwandten zusammen, und das sind wirklich viele, und gemeinsam graben und buddeln sie in Windeseile ein tiefes enges Loch.

Das Loch tarnen sie sehr geschickt mit Zweigen und Blättern, so dass es auf den ersten Blick nicht zu entdecken ist.

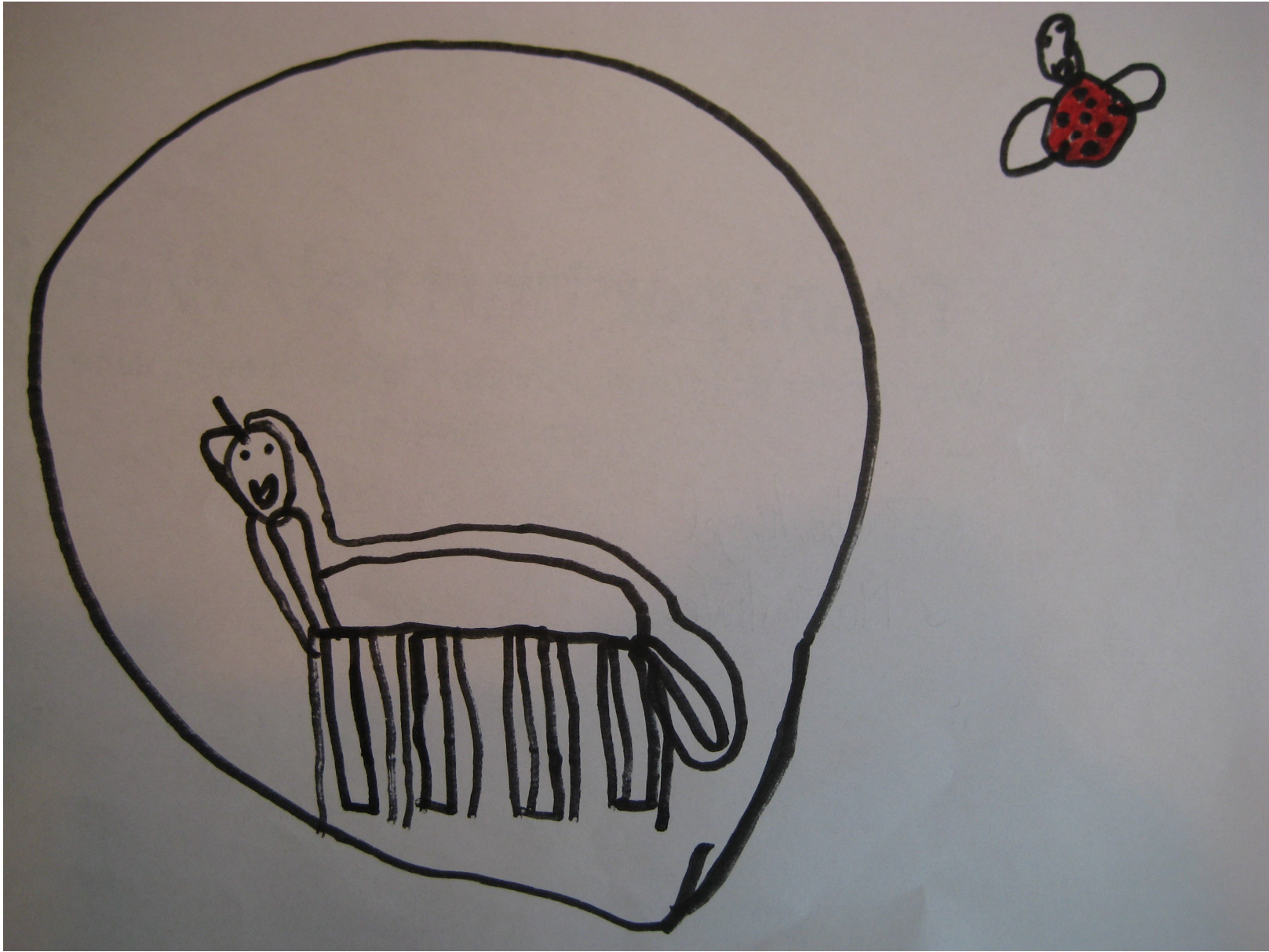
Nun heißt es abwarten, ob die Falle funktioniert!



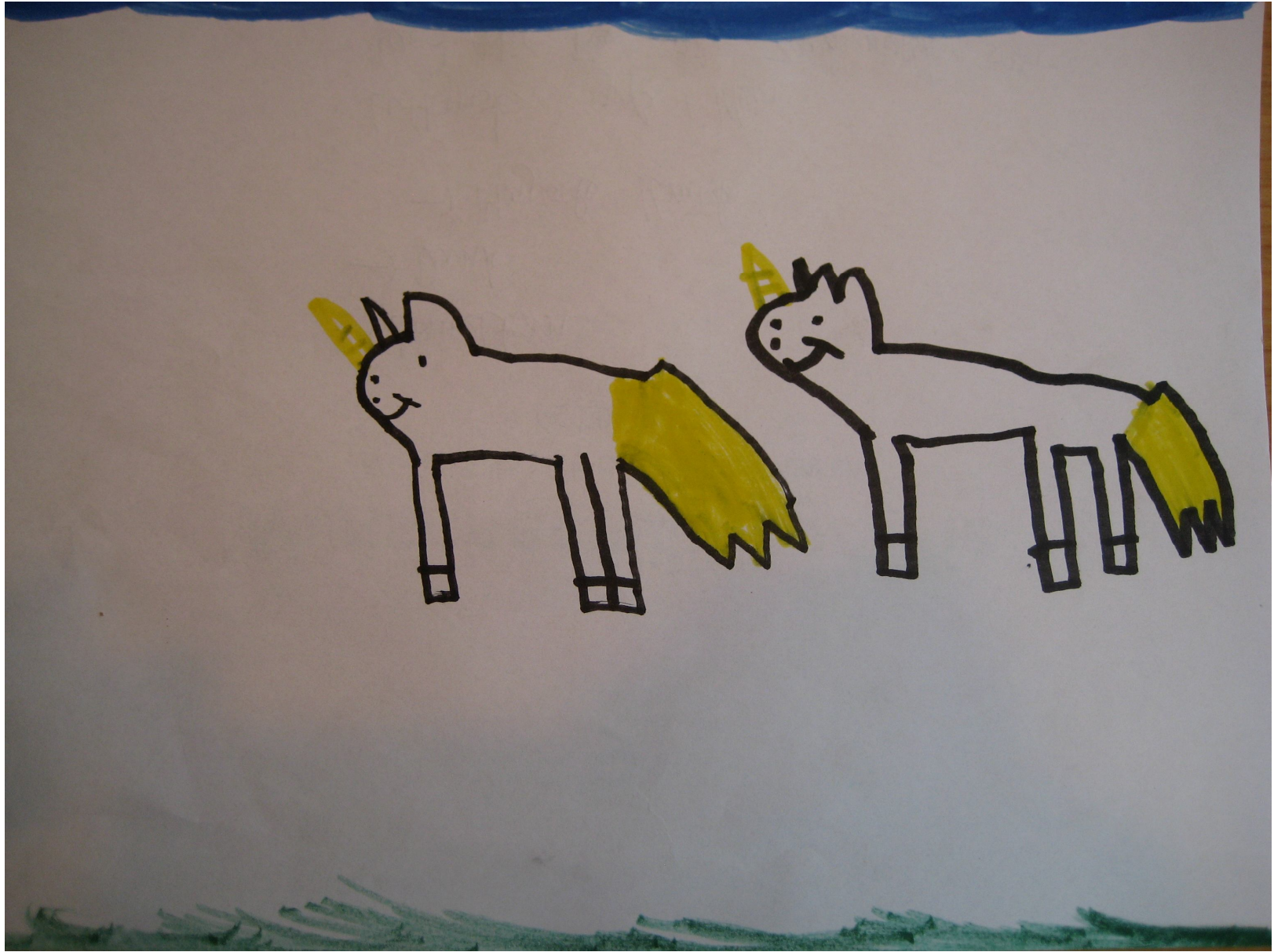
Und tatsächlich – es dauert nicht lang und der Drache hat die Witterung des Einhornes aufgenommen. Er bricht durch das Unterholz und kommt näher und näher. Doch kurz bevor er das Einhorn erreicht, tritt er auf die losen Zweige und bricht in die Falle ein. Da hilft kein Brüllen und Feuerspucken – er ist gefangen. Nun versucht sich Titania doch im Zaubern, sie will den Drachen nämlich in einen Frosch verwandeln. Der erste Versuch geht gründlich schief, der Drache ändert nur seine Farbe von grün nach pink. Doch der zweite Versuch gelingt einigermaßen: In der Falle sitzt jetzt ein roter Frosch, der wie ein Minidrache aussieht. Die Fee holt den Drachenfrosch aus der Falle und steckt ihn in ein Glas.



Nun müssen aber die Eltern des kleinen Einhorn gefunden werden, denn nur sie können ihr Kind heilen. Titania holt aus ihrer alten Hexentruhe die magische Kristallkugel und es dauert nicht lange, bis sie die Einhörner darin sehen können. Der Marienkäfer wird gleich losgeschickt, um die gute Nachricht zu überbringen und den Einhörnern den Weg zu zeigen.



Die Einhorneltern waren übergücklich ihr Kind wieder zu sehen.
Rasch heilten sie mit ihren magischen Kräften die Wunden.



Und dann belohnten sie die Fee Titania für die Hilfe.

Einhörner können Herzenwünsche erfüllen und so wurde es der tollpatschigen Fee eine echte Fee.

Sie konnte jetzt hervorragend Zaubern und ihr Kleid war nie mehr dreckig oder zerrissen. Aber das gute Herz hat sie behalten.

Zum Abschied feierten sie noch ein großes Fest und das kleine Einhorn besucht seine neue Freundin mindestens einmal im Jahr.

Und so kehrte wieder Frieden in den Wald ein und sie lebten glücklich und zufrieden.

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute...



Diese tolle Geschichte entstand im Ferienprogramm Raubling in der Geschichtenerfindewerkstatt am 12.8.2014.

Mit dabei waren: Juliane, Laura, Maxima, Maria, Joy, Selina, Oliver, Jarah und Selina.

Leitung: Gerti Ksellmann (www.gertis-maerchenkiste.de)